
**Projektbegleitender Ausschuss
7. Sitzung am 07. Dezember 2011**

**Projekt TENIVER -
Technologische Innovation
in der Informationsversorgung**

7. Tätigkeitsbericht

Berichtszeitraum: 14. September – 06. Dezember 2011

Berichterstattung: May-Britt Grobleben, Projektleitung

- 1. Projektfortschritt**
- 2. RFID-Betrieb**
- 3. Publizitätsmaßnahmen**
- 4. Kostenplan**
- 5. Ausblick**

***Neue Projektleitung seit dem 1.10.2011,
befristete Projektstellen wurden verlängert.***

- May-Britt Grobleben seit 1.10.11 offizielle Nachfolgerin von Beate Herbst als Projektleitung TENIVER

- PMO
- Dipl.-Bibl.
- ÖA

verlängert bis zum 31.12.2012

***Die Baubegehungen sind in allen Bezirken abgeschlossen.
Die Umsetzung der Planungen stellt eine große Herausforderung dar.***

- Koordination von Baumaßnahmen, Installationen und Abnahmen
- Kostenplan einhalten
- Brand- und Lärmschutz
- Architekten
- Bausubstanz und räumliche Gegebenheiten
- Neuer Installationsplan (bis Juli 2013)

Treffen der Gremien ZSG, LPT, GPT2 und GPT3.

- **Zentrales Steuerungsgremium (ZSG)**
 - 3 Sitzungen
 - Beschluss bezüglich der Ausleihe mit RFID am Dienstarbeitsplatz vom 21.10.11
 - Dringende Empfehlung zur Aktivierung der Rückgabe bei einem Konvertierungsstand von 95%
 - Nächstes Treffen am 09.12.11
- **Lokale Projektteamleiter (LPT)**
 - 1 Sitzung
 - Protokoll auf dem Bibliotheksportal
 - Nächstes Treffen am 16.12.11

Treffen der Gremien ZSG, LPT, GPT2 und GPT3.

- **Gemeinsame Projektteams (GPT)**
 - 2 Sitzungen GPT 2 (Benutzung)
 - Benutzerführung an den Geräten
 - Aushänge in den Bibliotheken
 - 2 Sitzungen GPT 3 (Technik)
 - Administration der Geräte durch die Systembetreuer in den Bezirken
 - Weitere Verwendung / Kauf von StingRay-Etiketten?
 - Protokolle auf dem Bibliotheksportal

In der Pilotphase wurde eine Installations- und Abnahmeroutine zwischen dem Dienstleister, dem VSZ und den Bezirken erarbeitet.

- Anlieferung und Aufbau der Geräte durch den DL
- Kurze technische Einführung für das Bibliothekspersonal durch den DL
- Abnahme der Geräte durch das VSZ anhand von Checklisten
- Einführung in die Benutzung der Geräte für das Bibliothekspersonal durch Vertreter des VSZ

RFID-bezogene Geschäftsgänge und Kommunikationswege wurden in den laufenden Betrieb des VSZ eingebettet.

- Fehlermanagement DL und Bezirke
- Beschwerdemanagement Leser
- Integration in den Produktionsbetrieb
- Integration in den Hotlinedienst
- VÖBB-weite Verwendung der E-Mail-Adresse rfid-im-voebb@zlb.de
- für Beschwerden und LB jetzt die „alte“ Adresse voebb@zlb.de

Zur Qualitätssicherung wurden Steuerungsabläufe entwickelt und Checklisten erstellt.

- Checklisten zum gesamten Projektablauf (VSZ und Bezirke)
- Vorbereitungen der Geräteabnahmen (Testmedien und Ansprechpartner)
- Checklisten für die Geräteabnahmen (VSZ und DL)
- Ablaufplan und Formular für RFID-Störungsmeldungen
- Mängelliste
- Testgeräte im VSZ (SVB, SVB mit *Decoupler*)

Einbeziehung von Vertretern aus Personalwirtschaft , Datenschutz und Menschen mit Behinderungen.

- Erarbeitung eines Muster-BAK
- Treffen mit der Berliner
Hauptschwerbehindertenvertretung und der
Landesvertretung für Menschen mit Behinderung
- Treffen mit dem Berliner Datenschutz

Im Rahmen der RFID-Einführung erhalten die VÖBB-Mitarbeiter Schulungen zum Thema Konfliktmanagement und Veränderungsmanagement.

- **Konfliktmanagement**
8 Schulungen für insgesamt 83 Mitarbeiter in den Bezirken Pankow, Mitte, Charlottenburg- Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg
- **Veränderungsmanagement**
keine Schulungen in Q4 2011, Fortsetzung in 2012

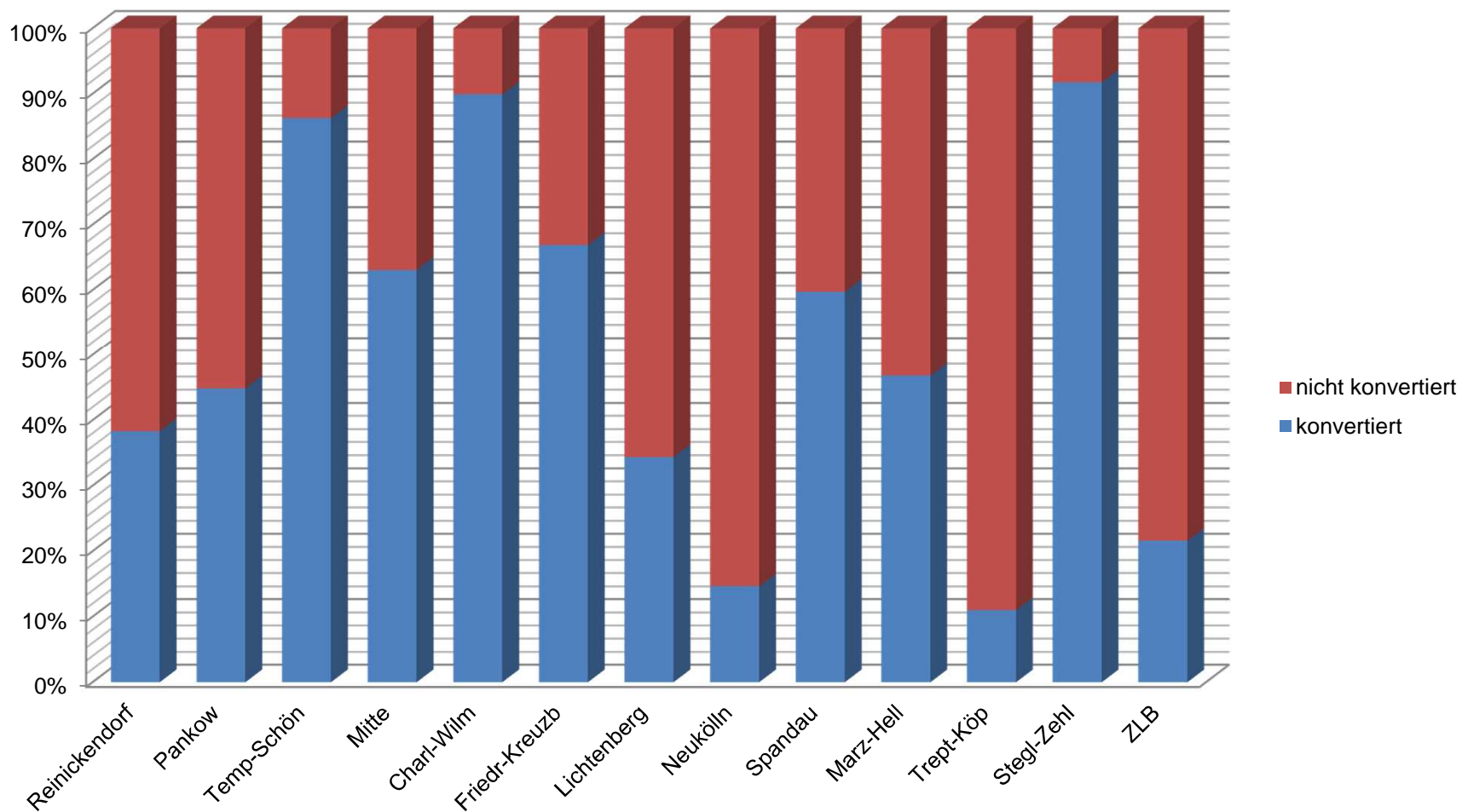
Die Komplexität des TENIVER-Projekts bietet an unterschiedlichen Stellen Potenzial für innovative Forschung und Entwicklung im Bereich RFID.

- probeweise Verwendung von StingRay-Etiketten für vollmetallisierte Scheiben und 4er-Verpackungen
 - Sammlung von Ergebnissen aus Konvertierung und Echtbetrieb
- Standortrevision mit RFID
 - Erste Tests im ZLB-Magazin in Kooperation mit der TH Wildau
- Verbundfunktionen im laufenden Betrieb
 - Verbundübergreifende Funktionen (EC-Bezahlung, Kontoansicht, Verlängerungen, Transporte)
 - Standortgebundene Funktionen (Bereitstellungen)
 - Wiedervorlage

Aussagen über einige Erfolgsindikatoren noch nicht genügend fundiert.

- Buchungsvorgänge
- Medienverluste
- Öffnungszeiten (Medienzugänglichkeit)
- Benutzerzahlen

Stand der Konvertierung in den einzelnen Bezirken.



Im aktuellen Berichtszeitraum sind 12 Bibliotheken in den Echtbetrieb gegangen.

| | | | | |
|----|--------|--|----------------------------|---|
| 1 | 27.09. | @hugo-Medienetage | Mitte | 1 SVB, 1 Gate |
| 2 | 05.10. | Stadtteilbibliothek Lichtenrade | Tempelhof-Schöneberg | 2 SVB, 1 Gate, Sortierbox folgt |
| 3 | 06.10. | BZB Frankfurter Allee | Friedrichshain-Kreuzberg | 3 SVB, Doppelgate, 2 RG mit 5er Sort. folgt |
| 4 | 13.10. | Ingeborg-Bachmann-Bibliothek | Charlottenburg-Wilmersdorf | 1 SVB, 1 Gate |
| 5 | 13.10. | Eberhard-Alexander-Burgh-Bibliothek | Charlottenburg-Wilmersdorf | 1 SVB, 1 Gate |
| 6 | 18.10. | Thomas-Dehler-Bibliothek | Tempelhof-Schöneberg | 1 SVB, 1 Gate |
| 7 | 28.10. | Stadtteilbibliothek Heerstr. | Spandau | 1 SVB, 1 Gate |
| 8 | 07.11. | Stadtteilbibliothek Friedenau | Tempelhof-Schöneberg | 1 SVB, 1 Gate |
| 9 | 21.11. | Heinrich-Schulz-Bibliothek | Charlottenburg-Wilmersdorf | 3 SVB, 1 Gate, 2 RG mit 3er Sort. folgt |
| 10 | 24.11. | Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld | Spandau | 1 SVB |
| 11 | 5.12. | Stadtteilbibliothek Schöneberg-Nord | Tempelhof-Schöneberg | 1 SVB, 2 Gates |
| 12 | 5.12. | Stadtteilbibliothek Lankwitz | Steglitz-Zehlendorf | 1 SVB, 1 Gate |

Insgesamt sind bereits 17 Berliner Öffentliche Bibliotheken im Echtbetrieb.

- Erster mündlicher Austausch von Erfahrungen
 - Akzeptanz bei der Leserschaft
 - Handling verschiedener Medienarten/Tag-Anzahl
 - Umgang mit Sonderfällen und Notbetrieb
- Fehlermanagement derzeit noch zentraler Fokus
 - Sortieranlage
 - fehlerhafte Funktionen
 - gewünschte Funktionen (Wiederausleihe, EC-Zahlung, Bereitstellungen AGB)
 - Konfigurationen
 - Organisation der Softwareanpassungen
 - Neues Softwarerelease verzögert sich

Aktuelle Projektinformationen und -entwicklungen werden regelmäßig für Mitarbeiter und die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

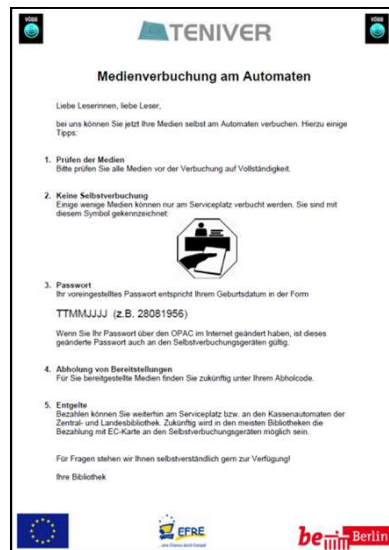
- Bibliotheksportal öffentlicher Bereich (1090 Zugriffe Sept.-Nov.)
- Bibliotheksportal interner Bereich (1555 Zugriffe Sept.-Nov.)
- ausführliche Projektdarstellung auf www.voebb.de unter „Aktuelles“
- kurze Projektdarstellung auf www.zlb.de unter „Aktivitäten/RFID-Einführung“
- monatlicher Newsletter (3 Ausgaben Sept.-Nov.)
- Informationen für Gremien der Berliner öffentlichen Bibliotheken

Das Projekt war durch auf Konferenzen präsent.

- *Wireless Communication and Information (WCI)*
 - Vortrag und Konferenzbandbeitrag zum Thema „Standortrevision mit RFID“, in Kooperation mit der Bibliothek der TH Wildau (Folien und Textbeitrag auf dem Bibliotheksportal)
- **4. Wildauer Symposium**
 - Vorträge und Workshops zu Baubegehungen, Ausschreibungen, Teststellungen (Folien auf dem Bibliotheksportal)
- **RFID-Anwendertreffen in Stuttgart**
 - Teilnahme und Erfahrungsaustausch mit Anwendern aus dem deutschsprachigen Raum
- ***33rd Annual IATUL Conference “LIBRARY STRATEGIES FOR NEW GENERATION USERS”***
 - Beteiligung an einem Call for Papers in Kooperation mit der Bibliothek der TH Wildau

Für VÖBB-Mitarbeiter und auch für Leser wurden weitere Informationsmaterialien verteilt.

- Aushänge zur neuen Handhabung von Bereitstellungen
- Flyer mit aktuellen Informationen in der Umstellungsphase
- Neue Poster (Hinweisschilder + universal)




TENIVER

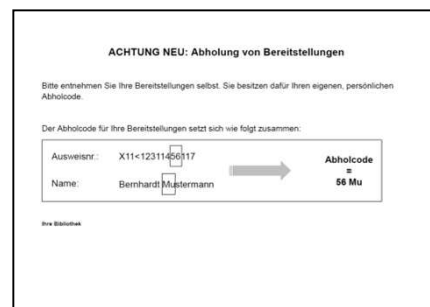
Medienverbuchung am Automaten

Liebe Lesenden, liebe Leser,
bei uns können Sie jetzt Ihre Medien selbst am Automaten verbuchen. Hierzu einige Tipps:

- 1. Prüfen der Medien**
Bitte prüfen Sie alle Medien vor der Verbuchung auf Vollständigkeit.
- 2. Keine Selbstverbuchung**
Einige wenige Medien können nur am Serviceplatz verbucht werden. Sie sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.
- 3. Passwort**
Ihr vorangestelltes Passwort entspricht Ihrem Geburtsdatum in der Form TTMMJJJJ (z.B. 28081956)
Wenn Sie Ihr Passwort über den OPAC im Internet geändert haben, ist dieses geänderte Passwort auch an den Selbstverbuchungsgeräten gültig.
- 4. Abholung von Bereitstellungen**
Für Sie bereitgestellte Medien finden Sie zukünftig unter Ihrem Abholcode.
- 5. Entgelte**
Bezahlen können Sie weiterhin am Serviceplatz bzw. an den Kassenautomaten der Zentral- und Landesbibliothek. Zukünftig wird in den meisten Bibliotheken die Bezahlung mit EC-Karte an den Selbstverbuchungsgeräten möglich sein.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung!
Ihre Bibliothek





ACHTUNG NEU: Abholung von Bereitstellungen

Bitte entnehmen Sie Ihre Bereitstellungen selbst. Sie besitzen dafür Ihren eigenen, persönlichen Abholcode.

Der Abholcode für Ihre Bereitstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

| | | |
|-------------|----------------------|-------------|
| Ausweisnr.: | X11-12311-456717 | Abholcode = |
| Name: | Bernhardt Mustermann | 56 Mu |

Ihre Bibliothek



Medienverbuchung am Automaten

RFID im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins: www.voebb.de



- 9. Mittelabruf wird am 08.12.2011 geprüft
- Nächster Änderungsantrag für Anfang 2012 geplant

Im Frühjahr 2012 stehen die Einführung neuer Leseausweise sowie die technische Weiterentwicklung der Geräte im Vordergrund.

- MiFare-Karten
- Entwicklung und Einrichtung neuer Funktionen
 - Konfigurationsanpassungen
 - Neues Softwarerelease für die SVB Ende 2011
- Fehlerbehebung
- Neue Generation Rücksortieranlagen
- Auswertung der Erfahrungen